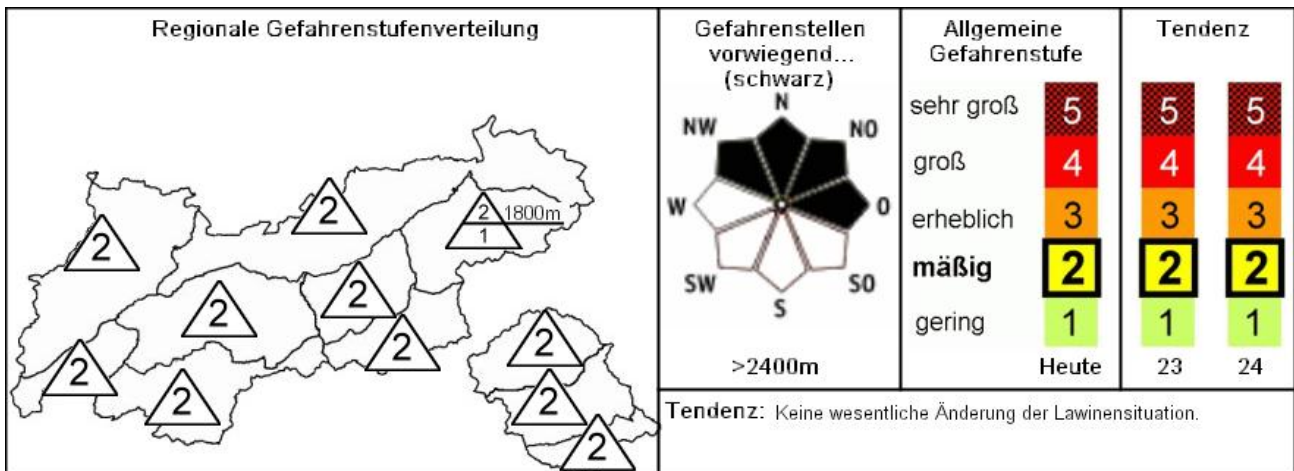


Oberhalb 2400m mäßige Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet mäßig.

Gefahrenstellen liegen vor allem oberhalb von etwa 2400m, und hier hauptsächlich in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Kritisch zu beurteilen sind dabei unverändert die Triebsschneeanstimmungen der vergangenen Woche, die bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können, wenn also z.B. eine ganze Gruppe von Tourengehern ohne Abstände einen Hang quert. Am meisten Vorsicht erfordern die Übergänge von abgewehten Flächen in triebsschneegefüllte Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneehöhen sind in ganz Tirol unterdurchschnittlich. Sonnseitig stellen sich zunehmend frühlingshafte Verhältnisse ein, die Schneeoberfläche wird untertags angefeuchtet und ist am Morgen tragfähig verharst. Schattseitig ist die Schneequalität sehr unterschiedlich: lockere Flächen liegen dicht neben abgeblasenen oder vom Wind hartgepressten Stellen, zum Teil findet man auch Bruchharsch. Das Fundament der Schneedecke besteht vor allem schattseitig aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Darüber folgen Schichten unterschiedlicher Härten mit mehreren eingelagerten Schmelzharschkrusten, die zunehmend aufbauend umgewandelt und damit wieder locker werden.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Hinter einem nächtlichen Störungsausläufer setzt sich bald wieder ein Hoch durch, das allerdings in den nächsten Tagen schwächer wird. Am Freitag und Samstag leicht föhnig, ab Sonntag unbeständiger und kühler.

Auf den Bergen ist es heute etwas unbeständiger. Die zu Tagesanbruch recht dichten Wolken lichten sich aber und die Sichten bessern sich, die meisten Gipfel sind bald nebfrei. Noch länger eingenebelt könnten die hohen Gipfel des Alpenhauptkammes sowie die Südalpen bleiben. Bei schwachen bis mäßigen Südwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -2 und +1 Grad, in 3000m zwischen -9 und -6 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol